

Jahresbericht der Fondazione Garbald 2024

Die Fondazione blickt auf ein erfreuliches Betriebsjahr mit starker Auslastung des Seminarzentrums und des Studios Cascina sowie einem reichhaltigen Kulturprogramm zurück.

Die Partnerschaften mit dem Übersetzerhaus Looren, der Sezione Bregaglia della Pro Grigioni Italiano und dem Bündner Kunstmuseum wurden auch im Berichtsjahr weitergeführt. Jene mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden pausierte und wird 2025 wieder aufgenommen. Die Kunsteinrichtung widmete sich aus Anlass des 20 Jahre Jubiläums des Seminarzentrums Fotografien aus dem Bildarchiv der ETH Zürich. Dankbar ist die Fondazione Garbald für die langjährige und nachhaltige Unterstützung durch die ETH und die Universität Zürich, deren Angehörige die Hauptnutzenden des Seminarzentrums ausmachen. Dankbar ist sie zudem der Graubündner Kantonalbank, die ihre Unterstützung für die Kunsteinrichtungen und den Garbald Fonds über das Berichtsjahr hinaus verlängerte.

Zu beklagen hatte die Stiftung im August des Berichtsjahres den unvermittelten Tod von Hans Danuser, Ehrenpräsident und Spiritus Rector der Fondazione Garbald. Seine grossen Verdienste für die Stiftung bleiben unvergessen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich am 25.-26. Mai (Retraite in der Fondazione Garbald in Castasegna) und am 15. November (Semper Sternwarte der ETHZ in Zürich) zu seinen ordentlichen Sitzungen. Die Garbald GmbH, die die Betriebsleitung bei der Führung des operativen Geschäfts des Seminarzentrums unterstützt, traf sich ebenfalls zu mehreren Sitzungen.

Bruna Ruinelli, die vormalige Vertreterin der Sezione Bregaglia della Pro Grigioni Italiano, reichte im Berichtsjahr ihren Rücktritt ein. Thomas D. Meier, Präsident der Stiftung, trat auf Ende 2024 von seinem Amt zurück. Charlotte Gubler wurde an der Novembersitzung des Stiftungsrates zu seiner Nachfolgerin gewählt.

Zusammensetzung des Stiftungsrates:

Thomas D. Meier, Präsident, Prof. Dr., ehem. Rektor Zürcher Hochschule der Künste
Matthias Alder, Architekt, Soglio
Charlotte Gubler, ehem. Mitglied Geschäftsleitung Swiss Re
Rosita Fasciati, Präsidentin der Sezione Bregaglia della Pro Grigioni Italiano
Stephan Kunz, Kunsthistoriker und Kurator, Chur
Christan Rathgeb, Dr. iur., ehem. Regierungsrat Kanton Graubünden
Bruna Ruinelli, ehem. Präsidentin der Sezione Bregaglia della Pro Grigioni Italiano
Gabriele Siegert, Prof. Dr., Vize-Rektorin und Prorektorin Lehre und Studium, Universität Zürich
Eveline Widmer-Schlumpf, Dr. iur., ehem. Bundesrätin
Christian Wolfrum, Prof. Dr., Vizepräsident Forschung ETHZ
Hans Danuser, Künstler, Ehrenpräsident (Präsident des Stiftungsrates 1997-2008), gest. Aug. 25

Die gut besuchte Vernissage der Kunsteinrichtung im Juni 2024 stand ganz im Zeichen des 20 Jahr Jubiläums der Stiftung. Neben der Eröffnung der Ausstellung mit Fotografien aus dem Bildarchiv der ETH Zürich standen die Festansprache des Ehrenpräsidenten, die Grussworte des Präsidenten und die Ausstellungseinführung durch Stephan Kunz. Matthias Alder führte durch die sanierte Villa Garbald. Als Gäste durften wir u.a. Jon Domenic Parolini, Regierungsrat des Kantons Graubünden, Fernando Giovanoli, Gemeindepräsident des Bergells, sowie die in Stampa wohnhafte international erfolgreiche Künstlerin Miriam Cahn begrüßen.

Die Pflege und der Unterhalt der Liegenschaften und des Gartens in Castasegna waren auch 2024 ein wichtiges Thema. Die gemeinsam mit der Denkmalpflege des Kantons Graubünden an die Hand genommene Sanierung der Fassade der denkmalgeschützten Villa Garbald und der Aussenmauer wurde im Jubiläumsjahr termingerecht und im Rahmen des Budgets abgeschlossen. Den finanziell unterstützenden Stiftungen sowie dem "Hausarchitekten" Matthias Alder gehört der grosse Dank des Stiftungsrates.

Die Finanzierung der Kunsteinrichtung war auch im Berichtsjahr durch die Beiträge der Graubündner Kantonalbank und Eigenmittel der Stiftung gesichert. Der Kulturbeitrag der Gemeinde Bergell wurde 2024 ausgesetzt. Die Gespräche für eine Fortsetzung des Bergeller Engagements ab 2025 laufen.

Die Vereinbarung mit der Universität Zürich konnte im Berichtsjahr für weitere fünf Jahre verlängert werden. Dem neben der ETH Zürich wichtigsten Partner der Fondazione Garbald gebührt der grosse Dank des Stiftungsrates.

Die Fondazione Garbald unterstützte im Berichtsjahr die Bemühungen der Fondazione ProPosta Castasegna für den Erwerb, die Wiedereröffnung und die Sanierung des Hotels Garni Bar Posta in Castasegna mit einem Darlehen und einem A-fonds-perdu-Beitrag. Das Engagement soll mithelfen, den für Castasegna und das Bergell wichtigen Treffpunkt zu erhalten.

Seminarzentrum und Studio Cascina

Das betriebliche Ergebnis des Seminarbetriebs und der Vermietung des Studios Cascina ist auch 2024 zufriedenstellend ausgefallen. Die gute Auslastung führte einerseits zu einer positiven Einnahmesituation, andererseits, aufgrund des höheren Arbeitsaufwands, auch zu Mehrkosten. Hauptnutzende waren wie bis anhin Angehörige der ETH und der Universität Zürich. Sie konnten auch 2024 von Beiträgen aus den Mitteln des Garbald-Fonds profitieren. Dieser Fonds zur Unterstützung wissenschaftlicher Aufenthalte wird massgeblich durch Beiträge der Graubündner Kantonalbank gespiesen. Entscheidend für die positive Nachfrage ist die gute Kommunikation des Angebots an den beiden Hochschulen. Dafür ist die Fondazione Garbald dankbar. Das Studio Cascina, das Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Kunstschaffenden längere Arbeitsaufenthalte ermöglicht, erfreut sich nach wie vor einer sehr grossen Nachfrage. Buchungsanfragen mit Erfolgsaussichten müssen längere Zeit im Voraus gestellt werden.

Kulturangebot

Auch im Berichtsjahr waren die öffentlichen Veranstaltungen, die die Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern durchführt, integraler Bestandteil des kulturellen Angebots. Das Übersetzerhaus Looren bot im Frühjahr eine Veranstaltung unter dem Titel "A caccia de voci" mit Anna Rusconi an. Im Herbst folgte dann eine Veranstaltung unter dem Titel "Nel labirinto degli in traducibili" mit Giovanna Targa. Weitergeführt wurde auch das "Cinema un lunedì al mese" mit drei Filmabenden in der Villa Garbald. Das Filmprogramm wird gemeinsam mit dem Partner Sezione Bregaglia della Pro Grigioni Italiano durchgeführt. Mit der Teilnahme an den "Open Doors Engadin" und am Kastanienfestival öffnete die Fondazione Garbald auch im Berichtsjahr ihre Tore für eine breite architekturinteressierte Öffentlichkeit. Neu im Angebot waren eine Veranstaltung mit der Vogelwarte und der Pro Natura Bregaglia sowie eine Exkursion mit dem Wildhüter Renato Roganti. Pausiert wurden 2024 die Veranstaltungen mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden, die 2025 wieder aufgenommen werden.

Ein Höhepunkt im Kulturjahr 2024 war die Eröffnung der Kunsteinrichtung mit "Focus - Fotografien aus dem Bildarchiv der ETH Zürich". Die von unserem Stiftungsratsmitglied Stephan Kunz und dem Künstler Alex Hanimann kuratierte Einrichtung zeigt kaum je gesehene Aufnahmen von Pflanzen aus dem Bildarchiv. Die Bildauswahl wird durch Alex Hanimann verantwortet. An Wochenenden wird die Kunsteinrichtung durch öffentliche Führungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die Reihe wird 2025 mit Fotografien aus den Bildarchiven der Universität Zürich fortgesetzt.

Vom Stiftungsrat abgenommen: 24. Mai 2025

Thomas D. Meier,

Präsident des Stiftungsrates
bis 31.12.2024

